



# Netzwerk TRANSFORMATIVE

Region Heilbronn-Franken

Gefördert durch  
Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



■  
INFO-BOOKLET  
Workshopreihe  
■  
■

Hier finden Sie weitere  
Informationen zu  
unseren Veranstaltungen.



## NACHHALTIGKEIT ALS CHANCE – AKTIV WERDEN RECHNET SICH!

Alles, was Sie über die TRANSFORMATIVE Workshopreihe zu den Themen Nachhaltigkeit im Unternehmen, ESG-Reporting und Carbon Footprint Calculation wissen müssen





# ■ ■ ■ GESELLSCHAFTLICHER, GESETZLICHER UND WIRTSCHAFTLICHER RAHMEN

Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Schlagwörter unserer Zeit. Das Thema Nachhaltigkeit spiegelt sich insbesondere durch eine veränderte Kundennachfrage wider sowie einem steigenden Interesse öffentlicher Einrichtungen die „grüne“ Transformation der Wirtschaft zu beschleunigen. Aufgrund dessen wurden in den vergangenen Jahren Regulatoriken, wie beispielweise der European Green Deal oder das 2023 in Kraft getreten Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) beschlossen.

Ziel dieser Maßnahmen und Richtlinien ist es, mehr Transparenz in das soziale, ökologische und ökonomische Handeln von Unternehmen zu bringen, um ihre nachhaltige Ausrichtung voranzutreiben. Im Zuge dessen wird auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen immer relevanter. Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) stärkt seit 2017 die nichtfinanzielle Berichterstattung von unternehmerischem Handeln. Damit sind die nachhaltigen Aspekte entsprechend der drei ESG-Kriterien Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) gemeint. Die nicht finanzielle Berichterstattung wird im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) 2023 ausgeweitet. Dazu gehört auch die Carbon Footprint Calculation, welche eine Kalkulation der Treibhausgasemissionen (THG) vorsieht und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Unternehmens berechnet.

## Aber wer muss berichten?

In den kommenden Jahren soll der Kreis berichtspflichtiger Unternehmen deutlich ausgeweitet werden – so sieht es die CSRD der Europäischen Union vor, welche am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Das Ziel der Richtlinie ist es, dass Unternehmen auf Basis umfassender Standards vergleichbare, detaillierte und verlässliche Nachhaltigkeitsinformationen veröffentlichen.

Direkt betroffen sind alle Unternehmen, welche am Bilanzstichtag mindestens zwei der drei folgenden Größenmerkmale erfüllen:

- 50 Millionen Euro Nettoumsatzerlöse
- 25 Millionen Euro Bilanzsumme
- Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl: > 250

Dies gilt auch für kapitalmarktorientierte KMU ab zehn Beschäftigten und zwei Millionen Euro Bilanzsumme bzw. Umsatz pro Jahr.

## Und ab wann muss nach der CSRD berichtet werden?

Die Umsetzung dieser Richtlinie erfolgt schrittweise und gilt ab:

- 1. Januar 2024: Für Unternehmen, die bereits der CSR-RUG unterliegen (d. h. Berichterstattung im Jahr 2025 über das Geschäftsjahr 2024)
- 1. Januar 2025: Für große Unternehmen, die derzeit noch nicht der CSR-RUG unterliegen und alle Mutterunternehmen einer großen Gruppe (Berichterstattung im Jahr 2026 über das Geschäftsjahr 2025)
- 1. Januar 2026: Für börsennotierte KMU sowie kleine und nicht komplexe Kreditinstitute und firmeneigene Versicherungsunternehmen (Berichterstattung im Jahr 2027 über Geschäftsjahr 2026). Kapitalmarktorientierte KMU können für Geschäftsjahre, die vor dem 1. Januar 2028 beginnen, beschließen, auf einen Nachhaltigkeitsbericht zu verzichten. Sie müssen in ihrem Lagebericht aber angeben, warum die Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht vorgelegt wurde.

Durch das ESG-Reporting und die Dokumentation des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks können Unternehmen sicherstellen, dass sich ihre Geschäftsstrategie nachhaltig entwickelt. Dies trägt nicht nur dazu bei Risiken zu minimieren, wie z.B. Imageschaden, Verlust von Kunden und Kundinnen oder die Gefährdung von Lieferketten, sondern eröffnet auch neue Geschäftschancen.

Wir vom Team TRANSFORMATIVE wollen Sie bei einer nachhaltigen Ausrichtung Ihres Unternehmens von Anfang an unterstützen: Neben der Erarbeitung einer Grundlage für einen ESG-Report nach DNK-Standard und der Ermittlung Ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen, werden wir Ihnen mit Hilfe von Workshopsreihen einen Deep-Dive in das Thema Nachhaltigkeit geben.





## PROJEKTINHALT

Welche Ergebnisse werden im Rahmen der Workshopreihe in Zusammenarbeit mit dem TRANSFORMATIVE-Projektteam erarbeitet?

- Einführung und Grundlagenvermittlung zu den Themen Nachhaltigkeit im Unternehmen, ESG-Reporting und Carbon Footprint Calculation
- Erläuterung der Gesetzesgrundlagen und zu erwartenden Veränderungen rund um die Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen in Deutschland
- Einführung in die Excel-basierten ESG- und CFC-Tools sowie Erläuterungen der jeweiligen inhaltlichen Anforderungen (z.B. Wesentlichkeitsanalyse, Maßnahmenplan) und möglicher Datenquellen im Unternehmen
- Erarbeitung aller notwendigen Inhalte, um einen Nachhaltigkeitsbericht nach DNK-Standard zu erstellen, als Grundlage für eine CSRD-konforme Berichterstattung
- Entwicklung einer ersten Nachhaltigkeitsstrategie, die iterativ verfeinert und ausgearbeitet werden kann
- Betreuung durch das TRANSFORMATIVE-Projektteam, siehe Projektablauf

Welche Aufgaben müssen im Rahmen der Workshopreihe von den Unternehmen selbstständig erarbeitet und/oder bereitgestellt werden?

- Zuweisung interner Verantwortlichkeiten zur Erarbeitung des ESG-Reports, idealerweise Bildung eines unternehmensinternen Projektteams
- Beschaffung und Aufbereitung betriebsinterner Daten
- Erarbeitung qualitativer Inhalte zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Inhaltliche Ausgestaltung eines finalen, unternehmensspezifischen ESG-Reports

## PROJEKTABLAUF

Projektmonat

1

1-6

6

- Zweitägiger Auftakt-Workshop als Einstieg in die Themen Nachhaltigkeit, ESG-Reporting und Carbon Footprint Calculation sowie Vorstellung der Excel-basierten ESG- und CFC-Tools
- Die ersten Inhalte werden in interaktiven Gruppenarbeiten gemeinsam erarbeitet und damit der Grundstein für das weitere Vorgehen gelegt
- Nach dem Auftakt-Workshop beginnen die Unternehmen mit dem selbstständigen Ausfüllen des Excel-basierten ESG- und CFC-Tools zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts
- Wöchentliche Sprechstunde nach Bedarf mit den Ansprechpartnerinnen des Projektteams TRANSFORMATIVE
- Monatliche Jour Fixes mit allen teilnehmenden Unternehmen
- Projektbegleitung durch das TRANSFORMATIVE-Team während der gesamten Laufzeit
- Abschluss-Meeting mit allen teilnehmenden Unternehmen
- Idealerweise Projektabschluss und Fertigstellung aller Inhalte, welche als Grundlage für einen ESG-Report inkl. Carbon Footprint Calculation dienen



## FAQ

### Wie viel Zeit benötigt mein Unternehmen für die Erstellung eines ESG-Reports?

Grundsätzliches Ziel des Projektes ist es, die inhaltlichen Grundlagen zu erarbeiten, welche im Anschluss für einen ESG-Report nach DNK-Standard verwendet werden können. Der angestrebte Zeitraum zur Erarbeitung dieser Grundlagen (inkl. Carbon Footprint Calculation) beläuft sich auf sechs Monate inklusive der Workshopreihe. Nach sechs Monaten endet die inhaltliche Begleitung durch TRANSFORMATIVE. Die individuell benötigte Zeit für die Erstellung eines finalen Ergebnisses, kann je nach Unternehmen variieren, da dies in starker Abhängigkeit zu der vorherrschenden Datengrundlage sowie den personellen Kapazitäten steht.

### Welche personellen Kapazitäten werden für die Erstellung eines ESG-Reports benötigt? Wer muss hierbei eingebunden werden?

Grundsätzlich gibt es hierfür keine pauschale Personenanzahl, da diese in starker Abhängigkeit zur Unternehmensstruktur steht. Jedoch empfehlen wir, dass mindestens eine Person die zentrale Projektkoordination zur Erstellung des Berichts verantwortet. Im Idealfall übernimmt die Geschäftsführung die Rolle des Projekt-sponsors, um das Thema aktiv voranzutreiben und die Relevanz im gesamten Unternehmen zu kommunizieren. Zudem muss berücksichtigt werden, dass während der Projektlaufzeit ebenfalls personelle Kapazitäten aus anderen Abteilungen (z.B. HR, Produktion, Controlling, etc.) zur Datensammlung und Erarbeitung von Inhalten benötigt werden.

### Welchen Output erhalte ich am Ende der Projektlaufzeit?

- Erste Iteration einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Detaillierte Analyse der Wirkung Ihres Unternehmens im Sinne der Nachhaltigkeit (Wesentlichkeitsanalyse)
- Chancen- und Risiko-Analyse bezogen auf die nachhaltige Transformation der Wirtschaft
- Nachhaltigkeits-Handlungsfelder und konkrete Roadmap zur Umsetzung
- Definierte Regeln, Prozesse und Verantwortlichkeiten zur Umsetzung Ihrer nachhaltigen Transformation
- CO2-Bilanz nach GHG-Protokoll

### Wie kann ich die Projektergebnisse nutzen?

Am Ende der Projektlaufzeit hat Ihr Unternehmen alle relevanten Inhalte erarbeitet, um einen Bericht nach aktuellen DNK-Richtlinien gestalten zu können, vorausgesetzt alle hierfür benötigten Daten konnten zusammengestellt werden. Die erarbeiteten Inhalte können als Grundlage dienen für:

- Nachhaltigkeitsberichterstattung (DNK-Erklärung)
- Weiterentwicklung der Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie
- Erfüllung von Lieferantenanforderungen
- Nutzung der Inhalte im Bereich Kommunikation: Eigener Nachhaltigkeitsbericht, Website, Kunden, Messen, etc.

### Welche Vorteile können sich für mein Unternehmen durch den ESG-Report ergeben?

- Kann zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben durch den Gesetzgeber beitragen
- Transparenz gegenüber Stakeholdern (z.B. Kunden, Lieferanten, Banken, Belegschaft und potenziellen Mitarbeitern)
- Beleuchtung von bisherigen Unternehmensprozessen und effiziente Nutzung von Ressourcen
- Kostensenkung durch material- und energieeffiziente Prozesse
- Sicherung sowie Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Erschließung neuer Finanzierungsquellen, wie z.B. Förderprogramme für nachhaltige Unternehmensausrichtungen

### Wie gut muss meine Datengrundlage sein, um an dem Programm teilnehmen zu können?

Das Programm richtet sich an Unternehmen, die bislang noch keine Berührungspunkte zum Thema Nachhaltigkeit haben. Es werden keine vorhandenen Daten vorausgesetzt, um am Programm erfolgreich teilnehmen zu können. Die Unternehmen sind für die Erhebung der Daten selbst verantwortlich, werden aber im Rahmen des Projektes unterstützt.



